

Protokoll der AStA-Sitzung vom 09.01.2024

Name	Referat	Anwesend	Entschuldigt	Unentschuldigt
Kern-AStA:				
Aurelian Reusch	Antifa/Antidis		X	
Bekir Yilan	Antifa/Antidis			X
Clemens Berger	DSL, Kultur		X	
Dominik Looks	HoPo		X	
Fabian Josten	PolBil	X		
Felix Leonard Pfeiffer	Ökologie		X	
Gabriel Abdi	WoSo		X	
Johannes Grewe	Verkehr	X		
Johannes Rövenich	Verkehr		X	
Kristin Hügelschäfer	Koordination	X		
Mark Müller	WoSo		X	
Malte Michael Schmitz	Ökologie			X
Melina Blankenburg	DSL		X	
Melissa Pfeiffer	Finanzen	X		
Mia-Laura Luczak	Öfi	X		
Michael Siebert	PolBil		X	
Michail Sowwa	DSL, ABER		X	
Michelle Dickopf	DSL, Kultur	X		
Mika Bartelt	Finanzen, Personal			X
Niclas Goldbach	WoSo	X		
Patrick-Sebastian Muntean	Ökologie			X
Paul Koenen-Rindfrey	Personal	X		
Silja Hampel	Kultur	X		
Simin Mulch	Finanzen			X
Sina Thaler	Ökologie	X		

Autonome Referate:

Ausländische Studierendenvertretung (ASV)			X
Autonomes Familienreferat (AFR)		X	
Autonomes Referat für Empowerment und Anti-Klassismus (AREA)	X		
Autonomes Bi*-Schwulen-Trans*-Queer-Referat (AB*ST*QR)			X
Autonomes Hilfskräftereferat (AHKR)			X
Queer-feministisches Frauen Referat (QFF R)			X
Referat für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung (ABER)		X	

Sonstige:

Tobias Hoffmann (TVStud Gießen)
Karina (interessiert am Öffentlichkeitsreferat)
Leonie (FS Psychologie)
Marie (FS Erziehungswissenschaften)

Beschlussfähigkeit: Gegeben
Protokollant*in: Fabian Josten
Redeleitung: Kristin Hügelschäfer

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	4
2. Gäste.....	4
3. Protokoll der letzten Sitzung.....	4
4. Berichte über Umlaufbeschlüsse.....	4
5. Anträge	5
6. Berichtes.....	6
7. Sonstiges.....	7
8. Termine	7
9. Anhang	8

1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Zu Beginn der Sitzung waren 12 Referent:innen anwesend, davon 7 digital. Die Sitzung ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wurde in vorgelegter Form angenommen..

2. GÄSTE

Es gibt eine kleine Vorstellungsrunde für die Gäste.

Karina stellt sich vor, hat Interesse am Referat für Öffentlichkeitsarbeit. Leonie möchte sich den AStA mal genauer anschauen. Aus Sicht ihrer Fachschaft interessant, weil wenig Wissen über die Arbeit im AStA besteht. Marie hat ebenfalls Interesse am AStA und kann sich ebenso die Arbeit hier vorstellen.

Tobias (ehem. Koordinationsreferat) ist für einen Antrag für die TVStud-Initiative vor Ort.

3. PROTOKOLL DER LETZTEN SITZUNG

Vom 19.12. wegen Ausfall der Sitzung auf heute vertagt. Gibt es Anmerkungen zum Protokoll vom 12.12.2023?

Tobias bringt Änderung von Mark ein: Mark hat um die Streichung einer Aussage zu seiner Erklärung gebeten, da diese nicht stimme.

Michelle: Wäre dafür das Protokoll dahingehend zu ändern, dass nur noch Marks persönliche Erklärung zum Vorfall der Protokolländerung letzte Sitzung dort im Protokoll steht. Alle Kommentare dazu sollen gestrichen werden.

Abstimmung über das Protokoll in geänderter Form, wie von Michelle beantragt:

Ja: 9

Nein: 0

Enthaltung: 1

Das Protokolle wurde angenommen und kann in beschlossener Form veröffentlicht werden.

4. BERICHTE ÜBER UMLAUFBESCHLÜSSE

Folgende Berichte wurden präsentiert:

4.1 Bericht über UB: Aufnahme von TVStud auf die Soli-Liste (Fabian J./Öffi)

Die Initiative TVStud soll auf die Soli-Liste kommen, sowie die überregionalen und lokalen Gruppen, die hierzu gehören. TVStud ist eine Initiative, die sich bundesweit für studentischw

Beschäftigte einsetzt und für bessere Arbeitsbedingungen kämpft. Die Initiative hat direkten studentischen Bezug und sollte deshalb auch auf die Soli-Liste des AStAs.

- Der Umlaufbeschluss wurde mit 14 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

4.2 Bericht über UB: Pressemitteilung zur Präsidentschaftswahl (Fabian J./Öffi)

PM über den Wunsch einer weiblichen Präsidentin, die es seit 400 Jahre noch nicht einmal gab. PM wurde auf Webseite veröffentlicht und an die lokale Presse weitergeleitet.

- Der Umlaufbeschluss wurde mit 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

5. ANTRÄGE

Vom 19.12. wegen Ausfall der Sitzung auf heute vertagt:

5.1 Bekennen zur ernsthaften Umsetzung der Inhalte der UN-Behindertenrechtskonvention (Auri/AntiDis)

- Wird auf den 16.01.2024 vertagt

5.2 Nutzung der TVStud-Materialien (Tobias Hoffmann/TVStud Gießen)

Der AStA hat letztes Jahr 14 Westen für TV-Stud beantragt und wir von TV-Stud Gießen möchten diese 14 Westen von dem AStA ausleihen.

Abstimmung:

Ja: 8
Nein: 0
Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

5.3 Dringlichkeitsantrag auf Kooption (Mia/Öffi)

- Wird auf den 16.01.2024 vertagt

5.4 Dringlichkeitsantrag für einen Lesekreis zum Thema New Puplic Management und Rahmenbudget (Fabian J./PolBil)

Begründung der Dringlichkeit: Der erste Termin des Lesekreises findet bereits nächste Woche Montag statt.

Abstimmung über die Dringlichkeit:

Ja: 11
Nein: 0
Enthaltung: 0

Der Dringlichkeit ist stattgegeben.

Fabian: Thema ist New Public Management (Privatisierungsprozesse im öffentlichen Sektor, inkl. des Bildungssystems und deren Auswirkungen auf die Universitäten), Micha vom PolBil-Referat möchte dazu einen Lesekreis veranstalten. Für die Verpflegung werden 50€ beantragt sowie die Veröffentlichung über die Kanäle des AStAs.

Abstimmung:

Ja: 11

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

6. BERICHTE

6.1 Aktueller Stand der RMV-Verhandlungen (Johannes G./Verkehr & Infrastruktur)

+++ Die Öffentlichkeit wurde mit Ausnahme der anwesenden Gäste ausgeschlossen +++

+++ Die Öffentlichkeit wurde wieder hergestellt +++

6.2 Umfrage zum Semesterticket abgeschlossen (Fabian J./Öffi)

Fabian: Die Umfrage wurde vergangenen Sonntag beendet und ging jetzt genau einen Monat lang, mit zwei Rundmails hierzu und genaueren Hintergrundinfos. Es haben 4.833 Studierende mitgemacht (ca. 20 Prozent aller Studis der JLU). Die Umfrage wird noch ausgewertet und die Ergebnisse der Auswertung werden nächste AStA Sitzung besprochen, nachdem wir uns mit Verkehr abgesprochen haben! Wurde noch bis zum 7. Januar laufen gelassen, war zeitlich etwas knapp und musste schnell fertig gemacht werden.

Leonie: Es gab einige methodische Kritikpunkte an der Umfrage, wenn ihr da in Zukunft Hilfe braucht, könnt ihr euch jederzeit gerne an uns wenden!

6.3 Erinnerung: Referatstexte für Homepage und für die Ausschreibungen (Fabian J./Öffi)

Fabian: Möchten die Texte aller Referate und deren Besetzung aktualisieren. Von den Kernreferaten haben wir fast alle, es fehlen jedoch noch die autonomen Referate. Dringende Bitte an die Referate, die stark unterbesetzt sind, ihre Ausschreibungstexte einzureichen (z.B. Koordination, Öffi, ...).

Kiki: Anmerkung, dass für Koordination bereits 1-2 interessierte Personen an mich herangetreten sind und ich deshalb noch keine Ausschreibung formuliert habe. Text für die Website wird nachgereicht.

Eda: An welche E-Mail soll das gehen?

Fabian: An die Öffi-Mail (oeffentlichkeit@asta-giessen.de).

6.4. Fragen vom AStA zur Anhörung der Kandidat:innen für Präsidentschaftswahl (Michelle/ohne Referat)

Michelle: Nächste Woche Mittwoch ist die Anhörung der Kandidat:innen für die Präsidentschaftswahl der JLU. **Ihr habt bis Sonntagabend Zeit mir Fragen zu schicken, die wir dann einbringen werden.**

Kiki: Bin nicht so gut informiert, wie viele Kandidierende gibt es denn mittlerweile?

Michelle: Es gibt insgesamt 5 Kandidat:innen. Frau Lorenz, Herr Kramer (beide intern), Herr Arno Ehresmann, Herr Georg Mein, Herr Uwe Rudolph (alle drei extern)

7. SONSTIGES

7.1 AStA-Klausurtagung vom 12.-14.01.2024 (Kiki/Koordination)

Planung für die KlauTa läuft auf Hochtouren, vorläufige Tagesordnung habt ihr über die Signalgruppe und per Mail erhalten, zusätzlich im Sitzungsordner unter "Sonstiges" hochgeladen. Benötige noch Hilfe beim Einkaufen und Transport, bevorzugt eine Person mit Auto. Bitte bringt alle für die Mittagessen etwas mit und tragt es entsprechend im Pad ein, gilt auch für Wünsche für Verpflegung und Aktivitäten:
https://pad.riseup.net/p/AStA_KlauTa_Jan24_zzmnk-keep

Die Klausurtagung beginnt am Freitag und geht bis Sonntag. Alle Fragen und ungelöste Probleme können gerne freitagabends vor Ort gelöst und beantwortet werden. Wir können in die Abendmensa gehen und am Wochenende Teambuilding-Maßnahmen veranstalten. Wir machen auch noch ein Mitbring-Lunch, schaut dazu bitte noch ins Pad, es steht nämlich noch nichts drin. Auri wird einen Input einbringen zum Thema Debattierfähigkeit, bevor wir über das Selbstverständnis diskutieren. Sonntag soll auch nochmal ein gemeinsames Frühstück stattfinden. Auri könnte auch nochmal zum barrierefreien Gendern etwas vortragen und ich versuche etwas zum Thema Awareness-Konzepte auszuarbeiten.

Michelle: Zum Thema Awareness-Konzept: Vielleicht können wir als AStA uns da was selbst erarbeiten und uns dafür auch Hilfe suchen. Schade, wenn es hinten runter fallen würde diese Klausurtagung.

Kiki: Würde mich freuen, wenn noch Leute mithelfen würden. Es kam gerade noch eine Fahrmöglichkeit hinzu, danke hierfür. (Weitere Hilfe trotzdem gerne erwünscht!)

7.2 Studihaus-Ausschuss (Tobias/ohne Referat)

Der AStA wurde in der Vergangenheit aufgefordert ein Mitglied für diesen Ausschuss zu benennen. In der vergangenen Sitzung wurden bereits Parlamentarier:innen der verschiedenen Listen benannt. Bitte spricht das in euren Referaten nochmal an ob es Interessierte gibt. Das Antifa/AntiDis-Referat wäre eventuell spannend, da das Studihaus auch Ruheräume beinhalten könnte, die ein Referatsthema sind.

8. TERMINE

12.01.-14.01.: AStA-Klausurtagung im AStA-Trakt (Otto-Behaghel-Str. 25, Haus D, 35394 Gießen)

16.01., 18:30 Uhr: nächste AStA Sitzung (Otto-Behaghel-Str. 25, Haus D, 35394 Gießen)

Allgemeiner Verweis auf die Ringvorlesung des Präsidenten im Wintersemester 2023/24
"Planetar Denken. Eine interdisziplinäre Einführung.": <https://www.uni-giessen.de/de/ueber-uns/veranstaltungen/p-veranstaltungen/ringvorlesung>

9. ANHANG

Bericht über Umlaufbeschluss zur Aufnahme ins Sitzungsprotokoll: Aufnahme der TVStud-Initiativen auf die Soli-Liste

Antragsteller*in (optional: im Auftrag von...)	Beick, Niklas (Referat für Öffentlichkeitsarbeit, Layout und Design)					
Antragdatum (Start / Ende)	Der Umlaufbeschluss wurde am 21. Dezember 2023, 11:44 Uhr losgeschickt und lief bis zum 22. Dezember 2023, 12:00 Uhr.					
Antragstext	<p>Der AStA möge beschließen :</p> <p>Der AStA beschließt die Aufnahme der TVStud-Initiative und ihrer überregionalen und lokalen Gruppen bzw. Vernetzungen auf die Soli-Liste.</p>					
Begründung (optional)	TVStud ist eine bundesweit agierende Initiative, die maßgeblich von studentischen Hilfskräften an den Hochschulen getragen wird und sich für bessere Arbeitsbedingungen für studentische Beschäftigte einsetzt. Diese Forderung sollte sich der AStA zu Eigen machen und deshalb Posts und Veranstaltungen auch insb. der lokalen Initiative „TVStud Gießen“ unterstützen.					
Teilnehmer*innen	Beick, Niklas (DGB-HSG); Dickopf, Michelle (GrüsoS); Abdi, Gabriel (UniGrün); Sowwa, Michail; Luczak, Mia-Laura; Thaler, Sina; Paetzold, Anchristin; Müller, Christian; Hoffmann, Tobias; Grewe, Johannes; Berger, Clemens; Bachmaier, Lina Michelle; Josten, Fabian; Mulch, Simin					
Gültigkeitskriterien	Mindestens 1/3 Referent*innen und mindestens ein*e Referent*in pro Liste müssen teilnehmen.					
Gültigkeitskriterien erfüllt?	14 Teilnehmende sind mehr als 1/3 der Referent*innen. Pro Liste hat wenigstens ein*e Referent*in teilgenommen. Die Kriterien wurden also erfüllt.					
Ergebnis	JA	14	NEIN	0	ENTHALTUNG	0
Besonderheiten	Das Öffentlichkeitsreferat hat „TVStud“ auf der Soli-Liste nun ergänzt.					

Bericht über Umlaufbeschluss zur Aufnahme ins Sitzungsprotokoll: Pressemittelung zur Präsidentschaftswahl an der JLU

Antragsteller*in (optional: im Auftrag von...)	Beick, Niklas (Referat für Öffentlichkeitsarbeit, Layout und Design)					
Antragdatum (Start / Ende)	Der Umlaufbeschluss wurde am 21. Dezember 2023, 11:42 Uhr losgeschickt und lief bis zum 22. Dezember 2023, 12:00 Uhr.					
Antragstext	<p>Der AStA möge beschließen :</p> <p>Der AStA beschließt die angehängte Pressemittelung zur kommenden Präsidentschaftswahl an der JLU im Januar 2024. Die PM wird im Anschluss durch das Referat für Öffentlichkeitsarbeit, Layout und Design über Social Media, die Website des AStA und per Rundmail versandt sowie an Presse-kontakte geschickt.</p>					
Begründung (optional)	<p>Nach über 400 Jahren ist es an der Zeit, dass eine Frau dieses höchste Amt zum ersten Mal bekleidet. Als AStA können wir uns für die Studierendenschaft nach Außen uns hierzu Positionieren und sollten dies sobald wie möglich tun. Im Vorlauf dieses UBs hatten alle Referent*innen die Chance an der PM mitzuwirken und Feedback zu geben; die Zitate in der PM sind mit den entsprechenden Personen abgesprochen. Alles Weitere ergibt sich aus dem Text der PM.</p>					
Teilnehmer*innen	Beick, Niklas (DGB-HSG); Dickkopf, Michelle (Grüsos); Abdi, Gabriel (UniGrün); Sowwa, Michail; Luczak, Mia-Laura; Goldbach, Niclas; Thaler, Sina; Paetzold, Anchristin; Müller, Christian; Hoffmann, Tobias; Grewe, Johannes; Berger, Clemens; Bachmaier, Lina Michelle; Josten, Fabian; Mulch, Simin					
Gültigkeitskriterien	Mindestens 1/3 Referent*innen und mindestens ein*e Referent*in pro Liste müssen teilnehmen.					
Gültigkeitskriterien erfüllt?	15 Teilnehmende sind mehr als 1/3 der Referent*innen. Pro Liste hat wenigstens ein*e Referent*in teilgenommen. Die Kriterien wurden also erfüllt.					
Ergebnis	JA	14	NEIN	0	ENTHALTUNG	1
Besonderheiten	Die Pressemittelung wurde im Anschluss an die Frist des UB an diverse Pressekontakte geschickt. So unter anderem Gießener Allgemeine, Gießener Anzeiger, FAZ und Gießen Aktuell. Des Weiteren auch an lokale Redaktionen von HR, FFH und DPA. Der					

Gießener Anzeiger hat die PM in ihrer Berichterstattung berücksichtigt (<https://www.giessener-anzeiger.de/stadt-giessen/countdown-fuer-mukherjee-nachfolge-92741808.html>); die Gießener Allgemeine hat die PM in Teilen eigenständig veröffentlicht (<https://www.giessener-allgemeine.de/giessen/asta-fordert-jlu-praesidentin-92744182.html>). Sonst ist bisher m. W. keine weitere Berichterstattung vorliegend.

Außerdem wurde die PM auf der Website des AStA mit entsprechendem Titelbild veröffentlicht (<https://www.asta-giessen.de/8623-2/>). Diese Veröffentlichung wurde in einer Instagram-Story beworben, woraufhin auch einzelne Fachschaften und Hochschulgruppen auf diese aufmerksam gemacht haben.

Leider war es aufgrund der Nähe zu den Weihnachtsfeiertagen nicht mehr möglich die PM als Rundmail an die Studierenden zu verschicken.

Text der Pressemitteilung:

Pressemitteilung: Zeit für einen historischen Wendepunkt: AStA fordert erste weibliche Präsidentin an der Justus-Liebig-Universität

Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) der Justus-Liebig-Universität bekennt sich im Hinblick auf die bevorstehende Präsidentschaftswahl im Januar 2024 zur Notwendigkeit, dass die Universität in ihrer über 400-jährigen Geschichte erstmals eine Frau in ihr höchstes Amt wählt.

„Es ist an der Zeit, dass die Justus-Liebig-Universität einen historischen Schritt nach vorne macht und eine Frau zur Präsidentin wählt. Dieser Schritt ist nicht nur symbolisch, sondern auch entscheidend für die Förderung von Vielfalt, Gleichberechtigung und einer modernen, zukunftsorientierten Hochschulpolitik“, erklärt Kristin Hügelschäfer, Referentin für Koordination im AStA der JLU.

Michelle Dickopf, Referentin im AStA für Digitalisierung, Studium und Lehre, sagt: „Studierende sind die größte Statusgruppe der Universität und sollten bei der Entscheidungsfindung mit einbezogen werden.“ Der AStA fordert demnach eine Amtsträgerin, die im Geiste von Innovation und visionärem Denken die Universität in eine zukunftsfähige und studierendenorientierte Richtung führen kann. Dickopf macht deutlich: „Die künftige Präsidentin sollte aktiv mit den universitären und insbesondere den studentischen Gremien in den Diskurs gehen, um Studium und Lehre an der JLU stetig zu optimieren.“

Der AStA betont zuletzt, dass Transparenz und eine Demokratisierung der Entscheidungsprozesse an der Universität zu

stärken sind. „Es ist unerlässlich, dass Studierende aktiv in die Entscheidungsfindung einbezogen werden. Die zukünftige Präsidentin sollte sich verstärkt für transparente Strukturen und partizipative Prozesse einsetzen, um die Meinungen und Interessen der Studierenden besser zu berücksichtigen“, sagt Dominik Looks, Referent für Hochschulpolitik im AStA der JLU.

Mit dieser klaren Position setzt der AStA ein Zeichen für eine progressive und zukunftsorientierte Entwicklung der Justus-Liebig-Universität und ruft alle Mitglieder der Universitätsgemeinschaft dazu auf, sich aktiv an diesem historischen Prozess zu beteiligen.

Für weitere Informationen und Anfragen kontaktieren Sie bitte:

Niklas Beick, Referent für Öffentlichkeitsarbeit, Layout und Design;
Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA) der Justus-Liebig-Universität; niklas.beick@asta-giessen.de; +4917638387960

Gießen, 07.01.2024

Antrag auf Bewerbung und Finanzierung des Lesekreises: „Wem gehört die Uni?“

Liebe Alle,

hiermit möchte ich die **Finanzierung und Bewerbung des Lesekreises: „Wem gehört die Uni?“** durch den AStA der JLU beantragen. Dieser Lesekreis wird durch das Referat für politische Bildung organisiert und soll eine kritische Auseinandersetzung mit dem Thema „New public management“ ermöglichen.

Antragstext:

Was ist das NPM?

Das New Public Management (NPM) ist ein Verwaltungskonzept, das in den 1980er Jahren entwickelt wurde und darauf abzielt, Managementprinzipien aus der Privatwirtschaft auf den öffentlichen Sektor zu übertragen. Historisch gesehen entstand NPM als Antwort auf die als ineffizient empfundene bürokratische Struktur des öffentlichen Dienstes. Insbesondere vor dem Hintergrund der Neoliberalisierungswelle gegen Ende des 20. Jh., welche durch die Regierungen Reagan (USA) und Thatcher (UK) maßgeblich vorangetrieben wurde, wurde das NPM zum Vorbild zahlreicher Verwaltungsreformen „westlicher“ Staaten, insbesondere der BRD. Zu den Kernpunkten des NPM gehören Dezentralisierung, Leistungsorientierung, Kundenorientierung, Wettbewerb und Marktorientierung, betriebswirtschaftliche Prinzipien, Privatisierung sowie Output-Steuerung.

Das NPM und die Uni

Negative Auswirkungen von NPM in Bezug auf Universitäten ergeben sich aus der Diskrepanz zwischen kapitalistischen Grundprinzipien einerseits und der Idee einer Hochschule als freier Raum der intellektuellen (Selbst-)Entwicklung andererseits. Die Fokussierung auf Effizienz und Kostenreduktion kann zu einer Vernachlässigung von Bildungsqualität und Forschungsfreiheit führen. Zudem kann die Betonung von Leistungsmessungen und Wettbewerb zwischen Hochschuleinrichtungen deren Zusammenarbeit behindern und die Bildungsinstitutionen in eine marktorientierte Denkweise zwingen. Schließlich leidet auch die Gestaltung des Studiums selbst, da es eben nicht mehr als Möglichkeit der Entwicklung eigenen Person auf

intellektueller, sozialer oder charakterlichen Ebene aufgefasst wird. Stattdessen wird die Funktion der Universität als reine „Ausbildungsfabrik“, welche idealerweise auch noch Profit erwirtschaftet, undefiniert, deren Aufgabe sich darauf beschränkt im Eiltempo qualifizierte Kräfte für den Arbeitsmarkt zu produzieren. Als Vertreter:innen der Studierendenschaft kann eine solche Definition der Universität, bzw. deren unkritisches Hinnehmen durch die Studierenden nicht in unserem Interesse sein.

Die heutige Konzeption vieler öffentlicher Bereiche, insbesondere die der Universitäten, ist maßgeblich durch jene Prinzipien des NPM bestimmt. Anders ausgedrückt werden Studierende heutzutage unbewusst durch Strukturen, welche auf dem NPM basieren, ausgebildet, ohne zu wissen, dass universitäre Organisation bzw. das Studium selbst auch ohne jene neoliberalen Aspekte funktionieren kann. Da viele Studierende jedoch nur die aktuell bestehende Konzeption des NPM als Grundlage des Studiums kennen, kann sich eine kritische Analyse oder gar eine Abkehr vom bisherigen System als schwierig gestalten. Das studentischer Kritik eine Verbesserung universitären Lebens erwirken kann, zeigen zahllose historische Beispiele, etwa die berühmten Studierendenproteste der Pariser Sorbonne.

Der Lesekreis

„Um eine neue Weltsicht zu eröffnen und neue politische Perspektiven anzubieten muss man als erstes die internalisierten Wahrnehmungs- und Bedeutungsmuster, sowie die soziale Trägheit, die aus ihnen folgt, aufbrechen“ – Didier Eribos¹

Zur Schaffung einer kritischen Debatte der oft unreflektierten Auswirkungen des NPM unter Studierenden möchten wir als Referat für politische Bildung einen Lesekreis zu diesem Thema organisieren. Hierbei sollen Auszüge der Arbeit **„Wissenschaft oder Dummheit? - Über die Zerstörung der Rationalität in den Bildungs-institutionen“** von Alex Demirović gemeinsam gelesen und diskutiert werden, insbesondere hinsichtlich Ihrer Relevanz für die JLU und ihre Mitglieder.

Als Veranstaltungsort wurde uns durch das Dezernat E dankenswerterweise der Raum **AUB4 (Alte Universitätsbibliothek, Bismarckstr. 37)** zur Verfügung gestellt. Der Lesekreis soll an vier aufeinanderfolgenden Montagen im Januar bzw. Februar (**15., 22., 29.01. sowie 05.02.**) **ab 17:00 Uhr** stattfinden. Eingeladen sind insbesondere alle Studierenden der Gießener Universitäten.

Für die Durchführung beantragen wir:

- 1) Eine Bewerbung der Veranstaltung durch die Kanäle des AStA in Absprache mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Layout (sharepic und Infotext folgen)
- 2) Ein Rahmenbudget von 50,00 Euro für den Einkauf von Getränken, kleinen Snacks, sowie Papier und Schreibutensilien für die Teilnehmer:innen.

Über eine Unterstützung des Antrages durch euch würde ich mich sehr freuen. Zudem sind selbstverständlich auch die Mitglieder des AStA eingeladen an der Veranstaltung teilzunehmen, welche im Idealfall dazu anregen soll, unsere Auffassung universitären Lebens neu zu denken.

Liebe Grüße
Michael Siebert
Referent für Politische Bildung

¹ Eribos, D., „Retour à Reims“, Fayard, 2009